

|                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“<br/>des Stadtteilbeirates Walle vom 22.06.2026</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Nr.: XIV/04/2026

anwesend:

**Beiratsmitglieder**

Alexander Becker  
Franz Roskosch  
Jörg Taping  
Burkhard Winsemann

**Sachkundige Bürger**

Olaf Borgelt  
Gerald Höns  
Miriam Sulimma

**Vertreter § 23.5 OBG**

Paul Siems für Jens  
Oldenburg

Verhindert:

Jens Oldenburg

Gäste:

Frau Kühn, SUKW  
Frau Braam, SUKW  
Frau Schenk, SBMS  
Wiebke Weltring, SBMS  
Thomas Schwarzer und Corinna Schrötter, Kulturzentrum Westend

-----  
Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/26 vom 13.04.2026**

**TOP 3: Freiflächenphotovoltaik – Fläche am Waller Feldmarksee**

dazu: Frau Kühn, Frau Braam SUKW (zugesagt)  
Frau Schenk, SBMS (zugesagt)

**TOP 4: Planung Mobil.Punkte Standorte Waller Ring/Ecke Vegesacker und Hansestraße**

dazu: Wiebke Weltring, SBMS

**TOP 5: Kulturzentrum Westend: Sanierungsbedarf und Finanzierung der Sanierung**

dazu: Thomas Schwarzer und Corinna Schrötter, Kulturzentrum Westend

**TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Auskunftersuchen Wohnen

**TOP 7: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen**

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

**TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

-----

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/26 vom 13.04.2026**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Freiflächenphotovoltaik – Fläche am Waller Feldmarksee**

dazu: Frau Kühn, Frau Braam SUKW (zugesagt)  
Frau Schenk, SBMS (zugesagt)

Seitens SMBS und SUKW wurde eine umfangreiche Potentialanalyse für Freiflächenphotovoltaik erstellt. Die Ausgangslage: Der Senatsbeschluss vom 4. Juni 2020 zu Solar-Cities „Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sollen beschleunigt und sozialverträglich zu „Solar-Cities“ ausgebaut werden, zudem ist es ein Ziel der Enquete-Kommission bis 2030 500 Megawatt Solarstrom zu produzieren und im Koalitionsvertrag steht, dass neue Vorrangflächen für den Solarausbau identifiziert werden sollen, wobei bereits versiegelte Flächen und Brachflächen Vorrang vor landwirtschaftlich und ökologisch wertvollen Flächen haben sollen.

Insgesamt sind 21 geeignete Flächen in 13 Stadtteilen in Bremen identifiziert worden, die zusammen über eine Fläche von 397,51 ha verfügen. Dabei befinden sich in über 60 Prozent der vorgeschlagenen Flächen in Landschaftsschutzgebieten.

In Bremen Walle wurde die Fläche östlich neben dem Waller Feldmarksee als eine mögliche Fläche als Standort für Freiflächenphotovoltaik identifiziert. Bei dieser Fläche handelt es sich um ein Landschaftsschutzgebiet, in dessen unmittelbarer Nähe sich ein Gewässer (Waller Feldmarksee) befindet, dass der europäischen Wasserrahmenrichtlinie unterliegt, die verbietet, dass sich der Zustand des Gewässers verschlechtert und gebietet, dass sich der Zustand des Gewässers verbessert. Deshalb müsste im Fall, dass dort Freiflächenphotovoltaik aufgestellt wird, die zuständigen Behörden eng mit der Wasserbehörde zusammenarbeiten.

**Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Fachausschuss, dass die Präsentation, die zum jetzigen Stand nicht veröffentlicht werden darf, an die Mitglieder des FA per E-Mail gesendet wird. Im Nachgang soll per Umlaufverfahren ein Beschluss gefasst werden.**

### **TOP 4: Planung Mobil.Punkte Standorte Waller Ring/Ecke Vegesacker und Hansestraße**

dazu: Wiebke Weltring, SBMS

Frau Weltring von SBMS stellt zuerst die Evaluation zu Carsharing in Bremen dem Fachausschuss vor (siehe Präsentation). Dann stellt sie die bereits bestehenden Station im Stadtteil vor: In Walle gibt es 5 mobil.punkte mit insgesamt 51 Fahrzeugen von Cambio und zusätzlich ein Angebot von Smumo.

Dann stellt sie dem Fachausschuss zwei geplante neue Stationen für Walle vor: Ein sogenanntes mobil.punktchen in der Vegesacker Straße/ Ecke Waller Ring mit zwei Carsharing-Stellplätzen inklusive der Ladeinfrastruktur, Fahrradbügeln und einer E-Scooter Abstellfläche und einer Bikesharing-Station. Und ein Mobil.punktchen, dass in der Hansestraße entstehen könnte.

**Nach der Vorstellung beschließt der Fachausschuss einstimmig, dass die weitere Ausbauplanung in Sachen Mobil.Punkte begrüßt wird und die Fachpolitiker:innen mit den neuen Standorten der Stationen einverstanden sind.**

Gesucht werden nun weitere Standorte für den Stadtteil, deren Umsetzung im Jahre 2028 erfolgen soll. Weitere Standorte sollen jetzt **seitens der Mitglieder des Fachausschusses bis zum 28. August 2026** eingereicht werden. Danach wird SBMS die eingereichten Standortvorschläge bewerten. Im Oktober soll dann im Fachausschuss über die vorgeschlagenen Standorte abgestimmt werden.

## **TOP 5: Kulturzentrum Westend: Sanierungsbedarf und Finanzierung der Sanierung**

dazu: Thomas Schwarzer und Corinna Schrötter, Kulturzentrum Westend.

Thomas Schwarzer und Corinna Schrötter vom Kulturzentrums Westend schildern dem Fachausschuss den Sanierungsbedarf des Gebäudes, das sich im Besitz der BSAG befindet und von vielen Gruppen aus Gröpelingen und Walle genutzt wird. Dabei geht es u.a. um Brandschutz und Elektrik. Nach einer Diskussion im Fachausschuss, in der darauf hingewiesen wird, dass das Westend eine wichtige kulturelle Aufgabe im Stadtteil hat und unbedingt in seiner Gänze weiter erhalten bleiben soll, beschließt der Fachausschuss einstimmig, dass ein Solidariätsbeschluss im Umlaufverfahren gefasst werden soll. Alexander Becker erklärt sich bereit, den Beschluss zu formulieren.

## **TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Auskunftsersuchen Wohnen: dazu Jörg Taping

In seiner Februarsitzung hatte der Fachausschuss das Auskunftsersuchen Wohnen zur Situation des Wohnungsmarktes in Walle beschlossen. Daraufhin gab es dazu eine sehr ausführliche Antwort von SBMS. Die Fraktion Die Linke hat für die heutige Sitzung einen Antrag vorbereitet. Jörg Taping stellt den Antrag der Fraktion Die Linke dem Fachausschuss vor.

Antrag Die Linke:

„Die vorliegenden Antworten zeigen die Probleme des Wohnungsmarktes im Stadtteil Walle auf. Diese lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- Erhöhung der Angebotsmieten (=Preise für Neuvermietungen) im Zeitraum 2021 – 2025 um 30%. Sie liegen damit deutlich über dem Bremer Durchschnitt von 23%. Deutliche Steigerungen gab dabei es in den Ortsteilen Walle (38%), Osterfeuerberg (34%) und Utbremen (32%).
- Rückgang der Zahl der Sozialwohnungen. 2025 gab es im Stadtteil Walle (ohne die Überseestadt) nur noch 169 geförderte Wohnungen, deren Zahl perspektivisch noch weiter abnehmen wird.
- Laut Wohnraumbedarfsprognose ist Walle ein auch im Bremischen Durchschnitt stark wachsender Stadtteil. Bis 2031 werden ca. 1700 zusätzliche Wohnungen benötigt.
- Gleichzeitig wird dem Markt durch Leerstand Wohnraum entzogen. So standen 521 Wohnungen länger als 3 Monate leer, davon 280 länger als 12 Monate.
- Hoher Anteil (20%) von möblierten Vermietungen. Die überdurchschnittliche Steigerung der Angebotsmieten und die weiteren dysfunktionalen Probleme des Wohnungsmarktes führen zu zunehmender Wohnungsarmut und zur Verdrängung von Haushalten mit geringem Einkommen – das ist nicht hinnehmbar.

Der Beirat Walle fordert deshalb die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, dafür Sorge zu tragen, dass:

- Bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird und erhalten bleibt. Ausbau des sozialen, kommunalen und gemeinwohlorientierten Wohnungsbaus durch öffentliche Wohnungsbaugesellschaften oder Genossenschaften. Dafür muss mehr Geld bereitgestellt werden für sozialen Wohnungsbau, Verlängerung und Ankauf von Sozialbindungen sowie Genossenschaftsförderung.
- Wuchermieten durch konsequente Nutzung der Miet-Meldestelle unterbunden wird.
- Gegen Vermieter eingeschritten wird, die ihre Wohnungen verwahrlosen lassen und damit Problemimmobilien schaffen.
- Gegen Leerstand eingeschritten wird, der länger als 3 Monate andauert.
- Privatisierter Wohnraum in die öffentliche Hand zurückgeführt wird, gegebenenfalls durch Enteignung.

- Keine öffentliche Flächen mehr an private Investoren veräußert werden, stattdessen Entwicklung durch öffentliche Wohnungsbaugesellschaften.
- Möblierte Vermietung stärker reguliert wird und „Ferienwohnungen“ (z.B. AirBnB) begrenzt werden.“

Nach einer kurzen Diskussion stellt sich heraus, dass der Fachausschuss den Antrag so nicht beschließen würde. Deshalb erklärt sich Jörg Taping bereit, den Antrag noch einmal zu überarbeiten und ihn dann dem Fachausschuss erneut zur Abstimmung zur Verfügung zu stellen.

#### Querungshilfe Vegesacker Straße:

Für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges kommt laut SBMS der Straßenquerschnitt im Bereich der Zuwegung zum Platz Waller Mitte in Betracht. Auf östlicher Seite wird der Parkplatz zurückgebaut zugunsten einer Aufstellfläche für den querenden Fußverkehr. Auf westlicher Seite verbleibt die Feuerwehruzufahrt und ist ebenfalls als Aufstellfläche zu sehen. Hierbei werden die Bordsteine auf 3 cm barrierefrei abgesenkt.

Laut SBMS ist eine Hochpflasterung wegen der Feuerwehraufstellfläche nicht möglich. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis von der Ausbauplanung, betont jedoch, dass es an dieser Stelle wichtig sei, eine sichere Fußgängerquerung zu ermöglichen.

#### Neue Baumstandorte in Walle:

Ziel des Projektes ist die Pflanzung von Straßenbäumen an Standorten, wo bisher noch kein Baumstandort gewesen ist. Dafür sollen nun Standorte identifiziert werden, welche mit keinem oder einem geringen Umbauaufwand bepflanzt werden können. Die Baumstandorte sollen also in den Nebenanlagen, aber nicht im direkten Straßenraum, wenn dort keine Grünfläche vorhanden ist, entstehen. Von wesentlichen Tiefbaumaßnahmen soll in diesem Projekt abgesehen werden. Dennoch besteht die Möglichkeit zur Teilflächenentsiegelung in diesem Projekt.

5-10 Standorte sollen pro Stadtteil vorgeschlagen werden.

Vorgeschlagener Baumstandort aus dem Beirat: Baumreihe auf dem Straßengrün zwischen den Richtungsfahrbahnen des Kommodore Johnson Boulevard vom Überseepark bis zum Gustaf-Erikson-Ufer weitergeführt werden. (Gemarkung: VR 37; Flur 037; Flurstueck Nummer 54/51; „Kommodore-Johnsen-Boulevard“)

Dieser Standort ist nicht zu realisieren, weil die vorgeschlagene Fläche für die Straßenbahn vorgesehen ist.

Bis zum 12. Juli 2026 können deshalb noch weitere Standorte vorgeschlagen werden.

### **TOP 7: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen**

#### Situation am Syndikushof:

die Bürgerin kritisiert, dass es kein Verkehrsschild gibt, dass darauf hinweist, dass die Straße zurzeit durch die Baustelle eine Sackgasse ist. Diese Bürgerbeschwerde wird an das ASV weitergeleitet.

#### Antrag auf Verlegung der Bank-Sitzgruppe nebst Baumkiste auf dem Wartburgplatz:

Anwohner beschwerten sich über Lärm gerade in den Abendstunden und wünschen sich, dass, die Sitzgruppe an einen anderen Platz gestellt wird. Das Ansinnen der Beschwerdeführer wird aufgenommen und der Fachausschuss beschließt einstimmig, dass geprüft werden soll, ob die Bänke versetzt werden können. Da der Vertrag über die Bänke mit

der Quartiersmeisterei geschlossen wurde, soll die Versetzung der Bänke in Absprache mit der Quartiersmeisterei erfolgen.

#### Beschwerde über eine Wohngemeinschaft in der Dedesdorfer Straße

In einem Reihenhaushaus soll eine Wohngemeinschaft gerade in den Abendstunden Lärm erzeugen. – Der Sachverhalt wurde bereits an das Ordnungsamt und die Polizei weitergeleitet.

#### Kanalsanierung Keithstraße

Eine Bürgerin sorgt sich um die Folgen der Kanalsanierung für die Häuser in der Keithstraße. Sie hat gleichzeitig das Ortsamt, Hansewasser und SBMS angeschrieben. Hansewasser und SBMS sind die richtigen Ansprechpartner:innen für ihre Fragen.

#### Gestank auf der Hundefreilauffläche am Waller Park

Ein Hundehalter hat sich über Gestank auf der Hundefreilauffläche (Emder Straße) beschwert. Bei einer Begehung hat sich herausgestellt, dass es sich um Baldrian handelt. In dem Zusammenhang hat der UBB mitgeteilt, dass die Hundehalter sich zwar Sitzgelegenheiten mitbringen können, die sie beim Verlassen der Fläche allerdings wieder mitnehmen müssen.

#### Autoposer am Waller Ring:

Ein Anwohner sagt, dass der Waller Ring zunehmend von Autoposern genutzt werde. Dem Anwohner wurde mitgeteilt, dass er zeitnah die Polizei informieren soll. Die Polizei wurde über den Sachverhalt informiert.

#### Antrag auf Erweiterung von Fahrradstellplätzen mit Fahrradbügeln:

Die Bürgerin schlägt vor, dass vor dem Karo in der Reuterstraße zusätzliche Fahrradbügel aufgestellt werden, da es in der Straße zu wenig Fahrradstellplätze gibt, wenn im Karo Veranstaltungen stattfinden. Der Fachausschuss beschließt nach einer kurzen Diskussion, dass geprüft werden soll, an welchen Stellen in der Reuterstraße neue Fahrradstellplätze aufgestellt werden können. Begründung: In der Reuterstraße fehlen Stellplätze für Fahrräder.

#### Leutweinstraße: Beschwerdelage über undurchsichtige Betreiber- und Geschäftsverhältnisse von „Karaokebars“:

Ein Hinweis an die Gewerbeaufsicht und das Ordnungsamt ist ergangen. Abgabennachricht an die Beschwerdeführer wurde entsprechend durch das Ortsamt erteilt. Dort haben nun laut der Beschwerdeführerin umfangreiche Kontrollen stattgefunden und die Etablissements waren zwei Tage geschlossen. Die erneute Beschwerde wurde wieder an das Ordnungsamt und die Gewerbeaufsicht weitergeleitet.

#### Altglascontainer in der Waller Straße:

Ein Bürger beobachtet, dass dort regelmäßig Müll abgestellt wird und bittet darum, dass der Container so umgestellt wird, dass die Zwischenräume zwischen den Containern nicht mit Müll zugestellt werden können. Sollte die Situation nach der Umstellung nicht ändern, bittet er darum darüber nachzudenken, ob der Standort aufgegeben werden könnte.

#### Antrag auf Piktogramme in der Baltrumer Straße

Antrag auf Verkehrsberuhigung wurde seitens des ASV abgelehnt. Begründung: Die Straße müsste den Eindruck erwecken, dass sie überwiegend dem Aufenthalt dient und nicht dem fließenden Verkehr. Jetzt möchte die Antragstellerin erwirken, dass Piktogramme auf der Straße aufgebracht werden, um auf spielende Kinder hinzuweisen.

Der Fachausschuss beschließt einstimmig, dass in der Straße Piktogramme „Achtung spielende Kinder“ oder „Tempo 30“ aufgebracht werden sollen. Wenn das ASV die Maßnahme nicht bezahlt, dann sollen die Piktogramme über das Stadtteilbudget finanziert werden.

## **TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- **Waller Feldmarksee:** Bei einer Kontrolle des Waller Feldmarksees durch das Ordnungsamt wurde festgestellt, dass sich im Wasser auf Höhe des Parkplatzes sehr spitze Holzpfähle befinden – Das Sportamt wurde informiert
- **Antwort SUKW Dreiecksfläche Steffensweg Baumfällungen:** Im Hause SUKW herrsche Bedauern über die genehmigte Fällung. Die Prüfung habe jedoch gezeigt, dass die Sanierung des Kanals notwendig ist und die Alternativen deutlich teurer sind. Ab sofort soll das Ortsamt über sämtliche bevorstehende Fällungen informiert werden. Die Ersatzpflanzungen sollen ortsnahe erbracht werden: Auf der Dreiecksfläche, auf der gegenüberliegenden Fläche und auf der Waller Mitte.
- **Baustellen-Information:** Hansewasser erneuert die Bauwerksdecke des Bauwerkes in der Waller Heerstraße. Die Waller Heerstraße wird stadtauswärts an Hausnr. 179 bis zur Dünenstraße voll gesperrt. Die stadteinwärtige Fahrbahn bleibt frei. Die Arbeiten beginnen am 29. Juni und dauern bis zum 12. August.
- **Behindertenparkplatz Bogenstraße:** Vor Hausnr. 33 wird ein Behindertenparkplatz eingerichtet.
- **Blocklander Hemmstraße und Waller Straße:** Hier werden die Verkehrszeichen Achtung Viehbetrieb aufgestellt.
- **Glasfaser Ausbaubereich Steffensweg:** Wesernetz beabsichtigt vom 1. September 2026 bis 31. Juli 2027 Glasfaserkabel zu verlegen. Die Trassen sollen in Geh- und Radwegen an den Grundstücksgrenzen verlegt werden.
- **Nutzung Sportanlage Hohweg:** Der Bremer Fußballverband wird die Sportanlage Hohweg am Freitag, 25. September von 17 Uhr bis 21 Uhr für einen BFV Kleinfeld-Cup nutzen. Am Samstag, 26. September von 12 bis 18 Uhr nutzt der Fußballverband die Sportanlage für einen Spieltag der Bunten Liga
- **Temporäre Spielstraße:** Schulze-Delitsch-Straße, Zeitraum 01.04.-31.10. Jeden 1. Freitag im Monat 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr
- 

Vorsitz/Protokoll

Sprecher:

---

- K. Rosenbaum-

---

- B. Winsemann-